



# JESUS ... und LGBTQI+

Wer es fassen kann, der fasse es.

Unsere Welt gerät aus den Fugen – in einer maßlosen Selbstüberschätzung ist unsere Gesellschaft dabei alle Stellschrauben zu verdrehen die auf Gottes gute ...

#### Schöpfung hinweisen ...

- **Abtreibung**: "Die Bundesregierung hat im Koalitionsvertrag festgehalten, eine Kommission zur reproduktiven Selbstbestimmung und Fortpflanzungsmedizin einzusetzen. Sie prüft unter anderem Regulierungen für den Schwangerschaftsabbruch außerhalb des Strafgesetzbuches."

(§218 StGB; vgl., BMFSFJ 24.04.2023; der §219a StGB (Werbeverbot) wurde bereits am 22.06.2022 ersatzlos gestrichen)

Selbstbestimmungsgesetz ist in Bearbeitung: "Das Selbstbestimmungsgesetz soll das Leben für trans- und intergeschlechtliche Menschen verbessern und das Transsexuellengesetz ablösen."

BMFSFJ, 30.06.2022; seit 05.05.2023 läuft die Abstimmung mit den Ressorts, Bundesländern und den Verbänden, etc.

Reform der Sterbehilfe wurde bereits am 24.06.2022 im Bundestag beraten; "Die Sterbehilfe in Deutschland muss neu geregelt werden, nachdem das Bundesverfassungsgericht 2020 das Verbot der geschäftsmäßigen Sterbehilfe für verfassungswidrig erklärt hat. Eine Entscheidung im Bundestag könnte es noch vor der Sommerpause [2023] geben."

Deutschlandfunk, 23.06.2023; https://www.deutschlandfunk.de/sterbehilfe-bundestag-gesetzesentwuerfe-100.html

# Was würde Jesus dazu sagen ...?

- Und Pharisäer kamen zu ihm, <u>versuchten</u> ihn und sprachen: Ist es (einem) Mann erlaubt, aus <u>jeder</u> (beliebigen) Ursache seine Frau zu entlassen? 4 Er aber antwortete und sprach: Habt ihr nicht gelesen, dass der, welcher sie schuf, sie **von Anfang an (als) Mann und Frau** [w. männlich und weiblich] **schuf** 5 und sprach: »Darum wird ein Mensch Vater und Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und es werden die zwei ein Fleisch sein « 6 sodass sie nicht mehr zwei sind, sondern ein Fleisch?
- Was nun Gott zusammengefügt hat, soll (der) Mensch nicht scheiden. (...) 9 Ich sage euch aber, dass, wer immer seine Frau entlässt, außer wegen Hurerei, und eine andere heiratet, Ehebruch begeht; und wer eine Entlassene heiratet, begeht Ehebruch.
- Seine Jünger sagen zu ihm: Wenn die Sache des Mannes mit der Frau so steht, so ist es **nicht** ratsam zu heiraten. 11 Er aber sprach zu ihnen: Nicht alle fassen dieses Wort, sondern die, denen es gegeben ist; 12 denn es gibt <u>Verschnittene</u>, die von Mutterleib so geboren sind; und es gibt <u>Verschnittene</u>, die von den Menschen verschnitten worden sind; und es gibt <u>Verschnittene</u>, die sich selbst verschnitten haben, um des Reiches der Himmel willen.

Wer es fassen kann, der fasse es. (Matth 19,3-12)

# Jesus – Ehe, Scheidung und "die Anderen"

Der Text aus Matth 19 geht zurück in die Schöpfungsgeschichte ("das verlorene Paradies"), er hat seinen Kontext in immer aktuellen Eheproblemen ("Hölle auf Erden") und nimmt in seinem Horizont die Ausnahmen in den Blick ("Verschnittene")

- **Ehe** Ehe ist wie ein Signal aus dem (verlorenen) Paradies ...
  - im "Bilde Gottes" (1Mo 1) geschaffen
  - als "männlich und weiblich" (1Mo 1) geschaffen
  - heterosexuelle Einheit: es werden "die zwei ein Fleisch" sein (1Mo 2)
- 2 Scheidung Ehe ist wie "Hölle auf Erden" ...
  - Ausnahmen ohne Ehe oder "anders-sein", damals und heute ...



# paradise hope ...

#### Jesus verweist auf die Schöpfungsgeschichte (I):

Und Gott sprach: Lasst uns Menschen machen als unser Bild, uns ähnlich! Sie sollen herrschen über (...) und über die ganze Erde (...)! 27 Und Gott schuf den Menschen als sein Bild, als Bild Gottes schuf er ihn; als Mann und Frau schuf er sie. 28 Und Gott segnete sie, und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und vermehrt euch, (...)

(1Mose 1,26-28)

- Gott schafft den Menschen im "Bilde Gottes" (1Mo 1,26.27)
- Gott schafft den Menschen in Polarität: "männlich und weiblich" (1Mo 1,27)
- Gott befähigt den Menschen in seiner gewollten Heterosexualität zur Teilhabe am Wachstum der Schöpfung: "Seid fruchtbar und vermehrt euch" (1Mo 1,28)



#### Jesus verweist auf die Schöpfungsgeschichte (II):

Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und sie werden zu einem Fleisch werden. 25 Und sie waren beide nackt, der Mensch und seine Frau, und sie schämten sich nicht.

(1Mose 2,24-25)

- Gott etabliert noch vor dem Sündenfall die exklusive Beziehung einer männlichen und weiblichen ,Person', die Jesus später als Ehe definiert (Matth 19)
  - diese Beziehung ist geprägt von Geschlechterpolarität, Vorbehaltlosigkeit der auf Dauer angelegten Beziehung, Exklusivität der sexuellen Beziehung (Christoph Raedel)
  - Ehe ist dabei die lebenslange Beziehung zwischen einem Mann & einer Frau;
     sie zu scheiden ist schlicht untersagt (Matth 19,6b.9)

# paradise lost ...

der Kern des Problems: **Herzenshärtigkeit** 

Was nun Gott zusammengefügt hat, soll (der) Mensch nicht scheiden. (...) 8 Mose hat wegen eurer Herzenshärtigkeit euch gestattet, eure Frauen zu entlassen; von Anfang an aber ist es nicht so gewesen. 9 Ich sage euch aber, dass, wer immer seine Frau entlässt, außer wegen Hurerei, und eine andere heiratet, Ehebruch begeht.

(Matth 19,6b.8b.9a)

- Die Ehe ist nicht mehr das verbliebene Echosignal vom Paradies ...
  - Die Scheidungen über die Jesus mit den Pharisäern streitet und deren Inhalt auch seine Apostel irritiert ("Wenn das so ist, so ist es nicht ratsam …"), offenbaren unsere **Herzenshärtigkeit**!
  - Die Scheidungen sind Sinnbild unserer Vertreibung: wir haben es gründlich verhauen (individuell); und auch gesellschaftlich gibt es keine Hoffnung!
  - Jesus weiß um den gebrochenen Zustand unserer Welt und Herzen: wenn es was Gutes darin gibt, dann dass klar ist, dass wir Seine Hilfe brauchen

# a future kind of paradise ...

Michael Card:
We are flesh of his flesh,
bone of his bone,...

#### Paulus erweitert die Schöpfungsgeschichte (III):

»Deswegen wird ein Mensch Vater und Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und die zwei werden ein Fleisch sein.« 32 Dieses Geheimnis ist groß, ich aber deute es auf **Christus und auf die Gemeinde**.

(Epheser 5,31-32)

- Nicht alle Menschen / Christen sind verheiratet / werden heiraten
- Manche können aus unterschiedlichen Gründen auch nicht heiraten (Matth 19,12)
- Nicht zu heiraten kann "gut", oder sogar "besser" sein (1Kor 7,37b.38b.40a)
- Wesentlicher für einen Christen, ist es zu der "Comunità" zu gehören, von der die Ehe "nur" ein Abbild ist: Glied der universellen Gemeinde zu sein
- Die Identität eines Gläubigen liegt nicht in seiner (unerlösten) Sexualität, sondern in der Beziehung zum Herrn und (Mit-) Gliedschaft im Volk Gottes

1

### Die Ausnahmen zur Ehe

\*) z.B. "Zwitter" oder

Hermaphroditen:
0,01% in D sind betroffen

#### Jesus lehrt, dass die Ehe eben nicht für alle ist ...

a)

3

Nicht alle fassen dieses Wort, sondern die, denen es gegeben ist; 12 denn es gibt <u>Verschnittene</u>, <u>schnittene</u> (eunuchos), die von Mutterleib so geboren sind; und es gibt <u>Verschnittene</u>, die von den Menschen verschnitten (eunuchizo) worden sind; und es gibt <u>Verschnittene</u>, die sich selbst verschnitten haben, um des Reiches der Himmel willen. (Matth 19,11-12)



- Laut Jesus gibt es (sehr wenige) Menschen, die von Natur aus "verschnitten" sind (eunuchizo): d.h. die auf Grund körperlicher Einschränkungen nicht die Voraussetzungen für einer Ehe (im Sinne von 1Mo 2,24) haben \*)
- Laut Jesus gab es zumindest damals Menschen, die tatsächlich durch Menschen (genital) verstümmelt wurden (zu "Eunuchen" gemacht wurden)
  - Schließlich sagt Jesus haben Menschen zu allen Zeiten, um des Reiches willen auf eine Ehe verzichtet (freiwilliges Zölibat; vgl. 1Kor 7)



## Alle sind willkommen

... darf nicht in die Versammlung des HERRN kommen. (5Mo 23,2)

#### Eunuchen hatten keine Rechte Gottesdienst zu feiern (5Mo 23,2)

3

Und der Sohn der Fremde, der sich dem HERRN angeschlossen hat, soll nicht sagen: Der HERR wird mich sicher von seinem Volk ausschließen. Und der Eunuch sage nicht: Siehe, ich bin ein dürrer Baum! 4 Denn so spricht der HERR: Den Eunuchen, die meine Sabbate bewahren und das erwählen, woran ich Gefallen habe, und festhalten an meinem Bund, 5 denen gebe ich in meinem Haus und in meinen Mauern einen Platz und einen Namen, besser als Söhne und Töchter. Einen ewigen Namen werde ich ihnen geben, der nicht ausgelöscht werden soll. (Jesaja 56,3-5)

- Wesentlicher für einen Christen, ist es zu der "Comunità" zu gehören, von der die Ehe "nur" ein Abbild ist: Glied der universellen Gemeinde zu sein
- Die Identität eines Gläubigen liegt nicht in seiner (unerlösten) Sexualität, sondern in der Beziehung zum Herrn und (Mit-) Gliedschaft im Volk Gottes
- Wir alle haben bzgl. der Sexualität Probleme aber Gott schenkt uns "einen Platz und einen Namen" (ob wir verheiratet sind oder ledig bleiben (müssen)

# JESUS und... 12 Thesen

Wer es fassen kann, der fasse es.

- 1. Gott hat den Menschen in seinem Bild geschaffen, um als Team von erlösten u. befreiten Männern und Frauen (als seine CEO's) über die Erde zu herrschen
- 2. Gott hat verordnet, dass in der Regel die überwiegende Zahl der Menschen heiraten: Ehe ist dabei die lebenslange Verbindung *eines* Mannes / *einer* Frau
- 3. Ausnahmen dieser Regel sind jedoch vollwertige Mitmenschen: Ehe ist keine Voraussetzung für Glück und Sinn, noch bestimmt sie unsere ewige Existenz
- 4. Eine aus bibl. Sicht fehlgeleitete sexuelle Orientierung ändert nichts daran, dass Gott uns Menschen (zu 99,x %) als männlich / weiblich schuf
- 5. Menschen mit Einschränkungen bzgl. der geschlechtl. Identität (z.B. emotionale / körperliche Defizite / Brüche) sind ausdrücklich in Liebe wertzuschätzen
- 6. Zusammenleben von gleichgeschlechtl. Paaren (bzw. Menschen mit wechselnder sex. Orientierung) in/außerhalb der "Ehe" widerspricht der bibl. Ethik

- 7. Jegliche sexuelle Praxis außerhalb der Ehe wird in der Bibel als Sünde bezeichnet, die wie alle Sünden vom Reich Gottes ausschließt (1Kor 6,9)
- 8. Auch heterosexuelle Sünden trennen von Gott / sie alle können vergeben werden das gilt ausdrücklich auch für sexuelle Ausschweifungen (1Kor 6,11)
- 9. Menschen mit sexuellen Ausrichtungen außerhalb des Musters von 1Mo 2 müssen, nachdem sie zu Christus gekommen sind, lernen enthaltsam zu leben (wie auch viele hetero-sexuelle Menschen, die ungewollt Singles sind (1Kor 7))
- 10. Kein Mensch hat in seiner unerlösten Existenz Ansprüche ggü. Gott: alle sind Sünder und werden umsonst / allein aus Gnade gerecht gesprochen (Röm 3)
- 11. Gnade verändert einen Menschen oft vollständig in diesem Leben (2Kor 5,17), manchmal bleibt auch eine sex. Anfechtung (wie auch andere Sünden zeigen)
- 12. Sex ist nicht die alles bestimmende Maxime: Christen / Gemeinden glauben an eine **Gemeinschaft** und Freundschaft, die mehr sind als ein billiger 'Ersatz'

# Kyrie eleison - Herr, erbarme dich!

10 Beispiele aus jüngster Zeit

Unsere Welt gerät in einer maßlosen Selbstüberschätzung aus den Fugen ...

- § 218 StGB: ohne Fristenlösung (Mensch/Person?) Abtreibung bis zur Geburt?
- Ärzte zwingen zur Abtreibung? BW prüft Einstellungsvoraussetzung, 07.2020
- Selbstbestimmungsgesetz Prof. Korte sieht Zunahme von <u>OP's Minderjähriger</u>
- Sterbehilfe wer schützt die Sterbenden vor Fremdbestimmung?
- Auch in Bayern Aktionsplan für queere Teilhabe kommt jetzt doch ...
- Ev. Kirchentag 2023 Jetzt ist die Zeit, zu sagen: Gott ist queer
- Gefühlte Genderpflicht obwohl es die nicht gibt (außer in großen Firmen)
- Leihmutterschaft und Kinderhandel: das große <u>Desaster in der Ukraine</u>
- Drag-Queen-Lesung für Kids, Stadtbibliothek: OB Reiter rudert zurück, 13.06.
- Absage von OB Reiter als Redner am Münchner CSD, 24.06.



# Kyrie eleison - Herr, erbarme dich!



Haben wir ein Programm, um in dieser komplexen Situation Hoffnung zu vermitteln?

• Alle Sünder willkommen (so steht es auf unserer Fotowand)

Sind wirklich alle willkommen?

- wie begegnest du als Christ Menschen mit einem Lebensstil ohne Gott?
   Kannst du ihnen ggü. echte Liebe ausdrücken, die ankommt, auch wenn du ihren Lebensstil nicht unterstützt wie gehen Liebe & Wahrheit zusammen?
- bist Du mehr mit den gesellschaftlichen Veränderungen beschäftigt und deinem (berechtigten) Frust über die Manipulation unserer Kinder, als mit der Frage, wie du der Welt Gottes Liebe zeigen kannst?
- Wenn du deine Stimme erhebst, um gegen den politischen Aktivismus der LGBTQ-Lobby zu protestieren: kannst du es in der Haltung, dieses Ausrufes tun, "Herr erbarme dich!"? Suchen wir dazu Gottes Angesicht?



# Es / ER gibt Hoffnung

Bei Ihm sind alle willkommen, die IHN suchen



Ja, wir haben ein 'Programm' , um Hoffnung zu vermitteln ...

#### Jesus ist unsere einzige Hoffnung

- ob in einer (glücklichen) Ehe, ob als junge / ältere Single, als Witwe/r, als homosexuell Empfindender, als jemand der sich in seinem biologischen Körper nicht zu Hause fühlt, oder med. Dysfunktionen hat, als jemand der immer wieder seine Ausrichtung ändert, als jemand der gar keine Richtung hat ...
- alle unsere Sehnsucht nach Love, kann kein Mensch dieser Erde und keine sexuelle Identität stillen oder beruhigen: denn wir sind geschaffen für Gemeinschaft mit unserem Schöpfer. Jesus ist Gott. Er liebt uns und lädt uns ein:

Kommt her zu mir, alle ihr Mühseligen und Beladenen! Und ich werde euch Ruhe geben. 29 Nehmt auf euch mein Joch, und lernt von mir! Denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig, und »ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen «; 30 denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.

(Matth 11,28-30)



Wer es fassen kann, der fasse es.